

Kalauer Lebensart

2 / 2025

Digitalisierung,
Brandschutz und
Barrierefreiheit

6

Calau macht das
Rennen

8

Wechsel auf der
Kommandobrücke

9

Heute schon an morgen denken

Von Farbklecksen an prägnanten Punkten der Stadt

Narzissen, Krokusse oder Tulpen – mit dem Entfalten ihrer Bluten kündigen sie das Ende der grauen Jahreszeit an. Damit das passiert, müssen die Blumenzwiebeln rechtzeitig in den Boden. Rund 10.000 sind es in diesem Herbst, die die Hausmeisterfirma „Apleona“ im Auftrag der WBC im Wohnumfeld der Gesellschaft gesteckt hat. Seit 2008 wird die Aktion jährlich vorgenommen, um dann im Frühjahr Fasching für die Augen zu garantieren.



Malerei von Regina Kunipatz, Quelle: R. Kunipatz

Zu den Hinguckern gesellen sich Bilder der Hobbymalerin Regina Kunipatz aus dem Lübbenauer Ortsteil Zerkwitz. Dort betreibt sie mit ihrem Ehemann Horst-Dieter die bekannte Spreewaldrucherei. Mit angrenzender Galerie wo sich Besucher an faszinierenden Natur- und Tierbildern erfreuen können. Dass es jetzt gelungen ist, die Künstlerin für eine Ausstellung im WBC-Info-Punkt zu gewinnen, findet in Calau Gefallen. Bis Ende Januar 2026 können die Werke von Regina Kunipatz zu den Öffnungszeiten des Info-Punktes besichtigt werden.

Ein Besuch der guten (Info-)Stube der Stadt lohnt sich gleich doppelt, ist in diesem auch der brandneue WBC-Kalender zu haben. Im

Fokus des Kalenders stehen die „Musterwohnungen“, die Appetit auf ein noch schöneres Wohnen machen.

Den Sprung in eine Broschüre geschafft

Wie das gelingt, wird am Quartier „Schusterjungenviertel“ mit seinem prestigeträchtigen Projekt sichtbar. Keinesfalls eine überzogene Beschreibung, hat es das Schusterjungenviertel in die Studie „Kleine Großsiedlungen in kleinen Städten im ländlichen Raum“ geschafft.



Besuch von Dr. Bernd Unger, Vorstandsvorsitzender Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

Herausgeber ist der in Berlin ansässige Verein Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. in dessen Publikation insgesamt 30 Projekte aus Ostdeutschland aufgelistet sind. Aus dem Land Brandenburg wurden sechs Kleinstädte ausgewählt, darunter Luckenwalde, Templin, Wittenberge, Wittstock, aber auch Calau und Vetschau. Dr. Bernd Unger, Vorstandsvorsitzender des Kompetenzzentrums Großsiedlungen, und Mitarbeiterin Maria Melnikowa verschafften sich vor Ort einen Eindruck von Calau.

Calauer verlängern den Sommer

Fotowettbewerb zeigt eindeutige Tendenz

Die Calauer lieben das Wasser. So zumindest ist es den Fotos zu entnehmen, um die die WBC gebeten hat. Ob Gräbendorfer See, Springteich, der Riesnower Teich oder das Erlebnisbad – das Element Wasser zählte zu den beliebtesten Motiven des WBC-Fotowettbewerbs „Kalauer Sommerfeeling“, gefolgt vom XXL-Riesenrad zum diesjährigen Stadtfest. Eine Jury aus dem Kreis der WBC, ISG und dem hinzugezogenen Calauer Fotografen-Original Hermann Plog, alias Matthias Nerenz, hatte die Qual der Wahl.

Die Fotografie „Zwischen Kraft und Stille“ von Laura Rebohle belegt den ersten Preis. Sie hatte insgesamt 5 Fotografien eingereicht, wobei die Bilder „Webkunst im Sonnenlicht“ und „Wo der Tag leise erwacht“ zu den Favoriten des 1. Preises gehörten.



„Zwischen Kraft und Stille“, 1. Preis Fotowettbewerb,
Quelle: Laura Rebohle

Doppelte Gewinnchance

Eine Teilnahme am WBC-Fotowettbewerb lohnte sich gleich doppelt. Neben dem Gewinn von regionalen Preisen, erhalten Sieger und Platzierte die Gelegenheit, eine Ausstellung zu bereichern. Ab Februar werden für drei Monate rund 16 Fotografien des Wettbewerbes „Kalauer Sommerfeeling“ im Calauer Info-

Punkt zu sehen sein. Zusätzlich wird die WBC mit diesen über Social Media Werbung für Calau betreiben und mit den prämierten Bildern den WBC-Kalender 2027 gestalten.

Sieger und Platzierte dürfen sich über folgende regionale Preise freuen:

1. Preis: Gutschein im Wert von 100 € für den Hofladen in Ogrosen, für *Laura Rebohle*
2. Preis: Gutschein im Wert von 80 € im „Ristorante Pizzeria“ Calau, für *Uwe Hegewald*
3. Preis: Buchgutschein in der Buchhandlung Calau über 50 €, für *Kerstin Lecha*
- 4.-5. Preis: Gutscheine für die „IG In Calau clever kaufen“ von je 40 €, für *Eugen Eisner, Stefan Emmer*
- 6.-10. Preis: Gutscheine Bäckerei Bubner in Höhe von je 25 €, für *Kevin Rohmann, Valentin Noack & Nick Fiedler, Uwe Schmogro, Simone Bronk, Oliver Müller*

Für die WBC, die sich bei allen Teilnehmenden bedankt, ist es bereits der 6. Fotowettbewerb. Das Unternehmen hatte u.a. zu den Themen „Faszination Calauer Schweiz“, „Lieblingsplatz in Calau“ oder zum „Rotes-Sofa-Fotoshooting“ aufgerufen.



„Kalauer Sommerfeeling“, 2. Preis Fotowettbewerb, Quelle:
Uwe Hegewald

Besuchermagnet Kunst Raum (K) Calau

Was von der flächengrößten Galerie in der Region zurückbleibt

Win-win-Situation

Doreen Weißnick sagt es gerade heraus: „Den Leuten war die Begeisterung aus den Gesichtern abzulesen. Sie drücken sich am Schau-fenster sprichwörtlich die Nasen platt, um die tollen Bilder zu bewundern. Gegenüber den Vorjahren haben Interesse und Resonanz spür-bar zugenommen“, so die Inhaberin der gleich-



Rundgang mit den Künstlern, Quelle: WBC

namigen Möbelgalerie. Gerührt war sie von Großeltern, die die Ferienzeit mit ihren Enkeln mit einem Ausflug nach Calau verknüpften. „Wir drehen eine Runde durch die Stadt und wollen so viele Kunstpunkte wie möglich ansteuern“, teilten sie der Calauer „Einrichtungs-Gräfin“ mit. Dass Kunden Kunstpunkte gezielt ansteuerten und nach Flyern fragten, bestätigt auch Maik Seifert. „Der Kunst Raum wird wahrgenommen. Zu mir kamen mehrmals Personen in den Laden, die mir sagten, dass sie Punkt für Punkt ablaufen“, resümiert er. Gelegentlich hatten sich die Kunstliebhaber in seinem Uhren- und Schmuckgeschäft spontan in Kunden verwandelt und sich ein Accessoire mitgenommen. „Eine klassische Win-win-

Situation“, schwärmt der Juwelier und Uhrmachermeister.

Bereits der Auftakt des 5. Kunstevents mit 45 teilnehmenden Künstlern, die sich an 24 Orten präsentierten, erfolgte nach Maß. In der Calauer Landkirche verzauberte Gitarristin und Sängerin Anne Fischer das Publikum mit selbstkomponierten und -geschriebenen Liedern. Die Ouvertüre der Liederkünstlerin endete erst nach Beifallsorkan und mehrerer Zugaben.



Konzert „Sommerland“ mit Anne Fischer, Quelle: WBC

Entwicklung Braunkohletagebau künstlerisch umgesetzt

Doch wie ordnen Künstler das Calauer Kultur-erlebnis ein? Die Künstlergruppe PRISMA IG Lauchhammer präsentierte sich mit acht kreativen Mitgliedern und genoss das Privileg im

Info-Punkt auszustellen. Vor vier Jahren hatte sich PRISMA mit Fotografen, Kunstmalern, Grafikern und Keramikern organisiert und akribisch auf die Calauer Kunstwochen vorbereitet. Die standen dieses Mal unter dem Titel „Perspektive Lausitz“. Der Clou im Info-Punkt: Alle rund 20 Bilder waren so angebracht, dass Betrachter die Entwicklung eines Braunkohlelitagebaus vom Eingriff in die Natur bis zum Heilen der Wunden nachvollziehen konnten. „Ein Vorteil ist, dass wir jederzeit auf Bilder von Heinz-Karl Kummer (1920-1987) zurückgreifen können. Der Künstler hatte bereits in den 1980er Jahren die Zerstörung, Verwüstung, aber auch die Chancen für die Lausitz durch den Tagebau künstlerisch umgesetzt“, so Friedlinde König-Adam. Die frühere Schrift- und Grafikmalerin/ Werbetechnikerin ist Nachlassverwalterin der Werke des bekannten DDR-Malers und Grafikers Heinz-Karl Kummer aus Lauchhammer.

Frische Ideen in der Lausitz



Kunst-Punkt 4, AWO-Mitte, Quelle: WBC

Fazit: Das Thema „Perspektive Lausitz“ ist von den Künstlern in unterschiedlicher Betrachtung umgesetzt worden. Dazu zählen ebenso Existenzgründungen von jungen Leuten, die die Lausitz mit frischen Ideen bereichern. Wie etwa Laura Bauer aus Calau, die Kunst auf Alltagsgegenstände kreiert und dann vermarktet. Es ist den Augen vieler wachsamer Künstler zu

verdanken, die die Schönheiten und Eigenart der Lausitz eingefangen haben und deren Händen, die aus diesen bleibende Erinnerungen schufen.

Laura Bauer zählte neben Kristin Freitag und Willi Selmer auch zu den Künstlern, die ihre Ateliers oder andere Räumlichkeiten für Workshops öffneten. Damit ermöglichte das Trio allen Interessierten selbst einmal künstlerisch aktiv zu sein. Bei Laura Bauer wurden Herbstmotive in Aquarell gezeichnet und bei Kristin Freitag konnte im Calauer Kleeblatt beim „Malen für die Seele“ der Alltagsstress abgelegt werden. Willi Selmer lockte ins Kunsthaus Laasow, wo unter seiner künstlerischen Anleitung Skulpturen aus Pappel gefertigt werden konnten. Wie der Wahl-Lausitzer bemerkte, habe es zahlreiche Teilnehmer gegeben, die erstmals in ihrem Leben eine Skulptur fertigten.

Nächster Kunst Raum (K) Calau 2027

Im kommenden Jahr legt der Kunst Raum (K) Calau eine Pause ein, um 2027 zur 6. Durchführung erneut durchzustarten. Wie Doreen Weißnick und Maik Seifert ankündigen, wollen sie dann ebenfalls wieder ihre Läden zur Verfügung stellen. Für das Bestattungshaus Marquardt wird es eine Premiere sein, das sich 2027 erstmals als Kunstpunkt mit zwei Schaufenstern hinzugesellt.

Dann möglicherweise wieder mit internationalem Zuschnitt, zu dem dieses Jahr Anna Przybysz beitrug. Die polnische Künstlerin nahm das erste Mal teil und stellte in den Geschäftsräumen von DAN-WOOD (Markt) aus. Nicht ohne Grund, konnten sich Anna Przybysz und Geschäftsinhaber Marius Schlesiona in ihrer Muttersprache unterhalten. Und sie konnten fachsimpeln, gilt der Dipl.-Ing. und Architekt doch selbst als begnadeter Künstler. So steuerte Marius Schlesiona u.a. die Grafiken zu einer Publikation des Dichters Joseph von Eichendorff bei, die im Bergstadtverlag W. G. Korn erschienen ist. Zu sehen sind dort Grafiken, die den Kölner Dom zeigen, das Brandenburger Tor, den Langen Markt in Danzig, aber auch den Stephansdom in Wien oder das Schloss zu Heidelberg.

Digitalisierung, Brandschutz und Barrierefreiheit

Stadt investiert in ihre Bildungseinrichtung

Die Zahlen sprechen für sich: 3.177 m Kabel für die Stark- und 3.513 m für die Schwachstromtechnik, 8.984 m Datenleitungen sowie zahlreiche automatische Rauchmelder zur Brandfrüherkennung bzw. LED-Wand- oder Deckenleuchten, die in allen Räumen, Fluren und Treppenaufgängen installiert werden. Insgesamt nimmt die Stadt 950.000 Euro in die Hand, um in zwei Bauabschnitten (BA) die Barrierefreiheit im Sockelgeschoss, die Digitalisierung und den Sicherheitsfaktor in der Grundschule wesentlich zu erhöhen. Mit der neuen Türkommunikationsanlage wird u.a. erreicht, dass das Carl-Anwandter-Haus nicht von unbekannten oder unerwünschten Personen betreten werden kann. Den Arbeiten für die Brandschutzeinrichtungen liegt ein ange-



Die Calauer Fanfaren vor der Grundschule

passtes Brandschutzkonzept zugrunde. Wie das Bauamt weiter informiert, wurde im 1. BA auch mit dem barrierefreien Umbau des Sockelgeschosses in der Grundschule begonnen. Lehrerzimmer, Sekretariat und zwei Büroräume befinden sich nun im Erdgeschoss der Schule, nachdem die zuvor genutzten Räume in zwei Klassenzimmer verwandelt wurden. Im Sommer 2026 erfolgt dann noch der Bau einer Rampe ins Sockelgeschoss sowie der Einbau einer barrierefreien WC-Anlage.

Schulferien genutzt



Die Grundschule gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt

Erste Baumaßnahmen sind mit Beginn der Sommerferien 2025 vollzogen worden, um die schulfreie Ferienzeit für lärmintensive Bauarbeiten nutzen zu können. Überhaupt war und ist die Umsetzung der Bauarbeiten in der Grundschule nur mit dem Verständnis der Schule möglich, dass die Baumaßnahmen geringe Einschränkungen im Schulbetrieb mit sich führen. Die Stadt Calau, als Auftraggeber, bedankt sich bei den einzelnen Gewerken, den beiden beteiligten Planungsbüros und der Schulleitung. Die bisherige Zusammenarbeit war während der Bauphase sehr kooperativ und habe so einen reibungslosen Start nach den Sommerferien ins neue Schuljahr ermöglicht.

Nur nicht versäumen

Calauer Weihnachtsmarkt 2025

Stadtsprecher Jan Hornhauer bringt es auf den Punkt: „Es gehört einfach zu Weihnachten dazu: die heimelige Atmosphäre, die würzigen Düfte und die einzigartigen Geschmäcker des Calauer Weihnachtsmarkts.“ Wie er in den Stadtnachrichten verkündet, gibt es am 2. Adventswochenende weihnachtliche Musik zu erleben, gepaart mit einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränken für jeden Geschmack. Der Auftakt erfolgt am Samstag, 6. Dezember, um 14 Uhr mit dem Stollenanschnitt durch Bürgermeister Marco Babenz. Vom Trompetenduo Dietmar & Michael kommt die musikalische Begleitung, die gleichzeitig das weihnachtliche Markttreiben einläutet. An beiden Tagen kann dieses bis 18 Uhr genossen werden. Zu den Höhepunkten am Samstag zählen der Besuch des Weihnachtsmannes (15 Uhr), Tanzeinlagen von Belas Tanzstudio (16 Uhr) sowie die Après-Ski mit „DJ REN-DEE“ (ab 17 Uhr). Den „Saspower Dixieland Stompers“ ist es dann gegönnt, den Weihnachtsmarkt-Sonntag zu eröffnen. Wie Jan Hornhauer ankündigt, werden die Musiker das weihnachtliche Feeling von New Orleans nach Calau tragen. Besuch aus der Hauptstadt hat sich für 15:30 Uhr angemeldet. Dann bitten die Samsels aus Berlin mit „Pipelines Wunschzettel“ ein zauberhaftes und kindgerecht inszeniertes Theatererlebnis voller Magie, Humor und festlicher Stimmung. „Body & Dance“ rücken um 16:30 Uhr mit ihren „Dancing Stars“, „Tanzkäfern“ und „Tanzmäusen“ an und animieren zum Mitschwingen und Mittanzen.

Die volle Packung Vielfalt

Umrahmt wird der Calauer Weihnachtsmarkt von Erlebnissen wie Ponyreiten (Sonntag), Kindereisenbahn & Süßebude, einem Workshop für Holzarbeiten, geöffneten Calauer Museen (jeweils 15-17 Uhr) sowie Ständen, an denen Weihnachtsdekorationen, Geschenkartikel, Keramik und Accessoires zu haben sind.



Der Weihnachtsmann hat für Samstag seinen Besuch angekündigt.

Ein kulinarisches Angebot von lieblich bis herzhafte machen Appetit für einen Besuch des Calauer Weihnachtsmarktes oder wie es Jan Hornhauer zu sagen pflegt: „Kommen Sie vorbei und gönnen Sie sich ein paar besinnliche Stunden auf dem Marktplatz in unserer Stadt.“

Calau macht das Rennen

Bei der Wohnortwahl für unsere Stadt entschieden

Die Entscheidung ist gefallen. Auch, und weil dieser ein intensiver Abwägungsprozess vorausgegangen war. Dass sich Sarah Schrader und Felix Pötzsch letztendlich für Calau als Wohnort entschieden haben, machen sie an ihrer gemeinsamen Tochter fest. Mit dem bevorstehenden Besuch der Kita steht der Eineinhalbjährigen ein erster großer Lebensabschnitt bevor. „Vor diesem Schritt wollten wir in Sachen Wohnort Klarheit haben, damit

Kleine auf ihrem Weg begleiten. Ob in der Kita, Schule und Hort oder bei ihren späteren Hobbys“, führt das Paar neben weiteren Vorzügen, wie etwa Shuttledienste an. Auf den Oma-Opa-Service hätten sie zweifellos und umfänglich auch in Dresden zurückgreifen können, wo die Eltern von Felix beheimatet sind.

Ausschlaggebender Standortvorteil

Doch was gab letztendlich den Ausschlag, sich für Calau und gegen Elbflorenz zu entscheiden? „In erster Linie unsere geräumige WBC-Fünfst-Zimmer-Wohnung mit separatem Pkw-Parkplatz vor der Eingangstür. In Dresden hätten wir für ein vergleichbares Domizil und in gefälliger Lage nahezu das Doppelte an Miete hinblättern müssen“, vergleicht Felix Pötzsch. Man wolle sich aber auch das Leben und die Freizeit gestalten und mit dem Großteil der monatlichen Einkommen nicht nur die anfallenden Wohnungsmieten begleichen. „Für Calau spricht auch der familiäre Charme mit kurzen Wegen zur gepflegten Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, zur Verwaltung, den Museen, medizinischen Einrichtungen oder Freizeiteinrichtungen wie Stadthalle oder Freibad“, fasst Sarah Schrader zusammen. Ihr Schwärmen kommt nicht von ungefähr, ist die junge Mutter doch in Calau aufgewachsen. Nach Kita- und Schulzeit zog es sie mit 16 zur Ausbildung nach Dresden, wo sie fünf Jahre lebte. „Dresden ist nicht aus der Welt. Eine gute Autostunde und schon sind wir in der attraktiven Stadt und bei den anderen Großeltern“, relativiert sie. Ergänzend fügt Lebenspartner Felix hinzu: „Es sind aber auch nur zwölf Autominuten bis in den Spreewald. Wir werden es uns hier in Calau schon lebenswert und gemütlich machen.“



Nach Wohnaufenthalten in Dresden, Hannover und Riesa hat sich die junge Familie für Calau als dauerhaften Wohnort und für eine WBC-Wohnung entschieden.

unsere Tochter in einem bestmöglichen Umfeld aufwachsen kann“, begründet das junge Paar. Dabei gab es mehrere Optionen: Dresden, wo Felix Pötzsch aufgewachsen ist und wo sich das Paar kennenlernte; Hannover, wo man zwischenzeitlich Quartier bezog und Riesa, wo das Trio zuletzt wohnte. Dass dem Faktor Großeltern besondere Bedeutung beigemessen wurde, zeugt von der Weitsicht der Neu-Calauer. „Oma und Opa wohnen in der Nähe, können sich einbringen und unsere

Wechsel auf der Kommandobrücke

IG „In Calau clever kaufen“ mit neuem Vorstand

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft „In Calau clever kaufen“ haben einen neuen Vorstand gewählt. „Mix it Drink“-Inhaber Sebastian Labsch-Bürgel hat den Vorsitz übernommen und löst somit Knut Jende ab, der die IG seit 2014 leitete. Den Job der neuen Schriftführerin übernahm Stefanie Batusic vom Rittergut Kemmen. Bis zuletzt war dieser

weiterhin zu erhalten. Als Paradebeispiel habe sich das WBC-Gewerbestarterpaket erwiesen. „Inzwischen konnten 20 Gewerbeflächen unseres Unternehmens dauerhaft und kontinuierlich vermietet werden“, teilt IG-Sprecherin Marion Selmer mit. Anfang der 1990er Jahre gegründet, zählt die IG zu den ältesten Händlergemeinschaften in der Lausitz überhaupt.

Bewährtes mit Neuem verknüpfen

An der Ausrichtung habe sich nichts geändert – Kontakte pflegen, Interessen bündeln sowie gemeinsame Aktionen planen und umsetzen. Um Abstimmungen schneller und unkomplizierter vornehmen zu können, sprach sich Sebastian Labsch-Bürgel für das Bilden einer WhatsApp-Gruppe für alle Mitglieder aus. „Dadurch können wir die Zahl der Sitzungen begrenzen“, so der IG-Vorsitzende, der zuletzt noch den Instagram-Kanal „IG In Calau clever kaufen“ mit stetig wachsenden Follower-Zahlen initiiert hat. Labsch-Bürgel bedankt sich beim bisherigen Vorstand für das zurückliegende Engagement und heißt neue Mitglieder herzlich willkommen. Mit

der Schneiderei Kerstin Rödel, Partnerin der senior-tex GmbH, dem AP-Reinigungsservice, Memo Kebab und Marian Traugott Photography haben sich in den letzten Monaten weitere namhafte Unternehmen oder Dienstleister an die IG angedockt.

Wichtige Info: Alte Händlergutscheine sind nur noch bis zum Jahreswechsel 2025/26 einlösbar. Die seit drei Jahren im Umlauf befindlichen, neuen Gutscheine mit der roten Schleife behalten ihre Gültigkeit. Insbesondere in der Vorweihnachtszeit verzeichnet die IG eine verstärkte Nachfrage an Gutscheinen, die gerne als Geschenk erworben werden.



Sebastian Labsch-Bürgel ist der neue Vorsitzende der IG „In Calau clever kaufen“. Auf der Cottbuser Straße, der asphaltgewordenen Lebensader von Calau, präsentiert der mobile Barkeeper einen der begehrten Händler-Gutscheine.

von Doreen Weißnick (Möbelgalerie) ausgefüllt worden. Juwelier Maik Seifert (Schatzmeister) und WBC-Chefin Marion Selmer, (Pressesprecherin) bleiben dem Vorstand der IG erhalten und komplettieren diesen. Der (Generations-) Wechsel der Führungsspitze soll als sichtbares Zeichen nach außen wahrgenommen werden und zugleich den Zusammenhalt der Händler und Dienstleister in der Stadt zementieren. Ziel der IG ist es, diese auf Kurs zu halten, den bewährten Branchenmix zu festigen, um so etwa den geringen Leerstand von Calauer Läden

Klotzen statt kleckern

WBC blickt auf geschäftstüchtiges Jahr zurück

Na, schon für den ersten Jahresrückblick bereit? Auch wenn bei Rückblenden die eine oder andere Story schon mal hinten runterfällt? So ist es zum Teil auch bei der WBC, die anno 2025 Firmen mit Bauleistungen beauftragte,

wo die Fassade einen neuen Anstrich bekam und das Flachdach saniert wurde. Dafür wurden über 90.000 € ausgegeben.

Mieter- und Kinderwünsche respektiert

Kinderherzen schlagen bei der Meldung höher, dass der kleine Spielplatz vor dem Haus Otto-Nuschke-Str. 24-28 erweitert und umgestaltet wird. Zuvor wurden Kinder nach ihren Wünschen befragt. Die Wahl fiel auf eine 2-Turm-Spielanlage mit Wackelbrücke der KOMPAN GmbH. Kostensumme: 35.000 €.

Und auch diese Maßnahmen steigern den Komfort von Wohnungen der WBC: Zwei neue Abstellhäuser für Fahrräder, Rollatoren und Kinderwagen im Quartier „Am Wiesengrund“ mit 10 Stellplätzen im Bereich Otto-Nuschke-Str. 70 und im Schusterjüngenviertel. Im Schreiberring 13 umfasst das Abstellhaus 20 Stellplätze. Auch hier gab es im Vorfeld eine Mieterbefragung zum Bedarf.

Mit der Instandsetzung des Flachdaches vom Zoofachgeschäft (11.000 €), der Fertigstellung der neuen Musterwohnung „Málaga“ (Am Spring 12) sowie der fortlaufenden Erneuerung der Schließkreise im Bereich Hauseingangstüren und Kellergemeinschaftsräume (jährlich 100.000 €), summieren sich die Investitionskosten der WBC-Wohnhäuser und Gewerbeobjekte in diesem Jahr auf stattliche 1,2 Millionen Euro.

Mit einem durchschnittlichen Leerstand von 3,6 Prozent (2025) erzielt die WBC ein achtbares Ergebnis. Leerwohnungen werden in der Regel komplett saniert und mit einem neuen Charme versehen. Das ist – in Abhängigkeit des Instandsetzungsaufwandes – mit einer Mieterhöhung verbunden, die sich an Neukunden richtet.



Calauer Sprösslinge sind fasziniert von der Möglichkeit, ihre Laufräder in eine der neuen Abstellhäuser unterzustellen

die jedoch nur schwer wahrgenommen werden können. So sind in den 13 Eingängen „Am Spring“ für 65.000 € Kellerleitungen erneuert worden. Die gleiche Summe wurde noch einmal in Wohnhäusern am Baderring sowie in der Ringstraße investiert, um Grundleitungen auf Vordermann zu bringen. Die Dämmung von Warmwasser- und Heizungsrohrleitungen wurden in Objekten in der Karl-Marx-Straße, am Schreiberring, Am Gericht, in der Otto-Nuschke-Straße und der Straße der Jugend überprüft und nach Bedarf erneuert. Hier betrug die Investitionssumme 20.000 €. Die größte und dieses Mal sichtbare Baumaßnahme fällt auf die Sanierung im Schreiberring 13-15,

Calauer Festival erfährt Renaissance

Zum Event gesellt sich das Oldtimertreffen

Ein Segelflugzeug auf dem Marktplatz, der sprudelnde Mädchenbrunnen in der Cottbuser Straße, wo sich wenige Schritte entfernt das legendäre Riesenrad von Tischlermeister Frank Bareinz dreht – das Jahr 2016 werden viele Personen in Erinnerung behalten haben. Zehn Jahre danach kommt es nun zu einer Neuaufgabe des Calauer Festivals, das am Samstag, 30. Mai über die Bühne geht. Dabei wird sich



Calauer Festival, Tanzkids

die komplette Innenstadt in selbige verwandeln. Zumal sich zum Stelldichein der Händlergilde, Vereine, Interessengruppen, Künstler oder Kulturschaffenden noch die Oldtimerfreunde hinzugesellen. „Im vergangenen Jahr hatten wir mit unserem Oldtimertreffen in der Calauer Innenstadt beste Erfahrungen gemacht. An diese wollen wir anknüpfen, an Bewährtem festhalten und neue Ideen entwickeln“, blickt Frank Bareinz voraus. Dabei hebt der Sprecher der IG Oldtimerfreunde Oberspreewald die „perfekte Zusammenarbeit mit dem Calauer Heimatverein“ hervor. „Wenn wir das alle gemeinsam anpacken, haben auch alle einen Nutzen davon. Festival und Oldtimerfreunde ziehen interessiertes Publikum in den Stadtkern, was natürlich auch unsere Händlergemeinschaft und die Gastronomen freuen dürfte“, charakterisiert er das Fest.

WBC & ISG als Taktgeber

Wie bereits 2016 laufen auch beim bevorstehenden Festival im Calauer Info-Punkt die Fäden zusammen. „Wir wollen unseren Vereinen und Interessengruppen wieder die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und dadurch vielleicht neue Mitglieder zu gewinnen“, macht Claudia Zech schon mal Appetit auf das Fest. Worauf sich Teilnehmer und Gäste



2026 werden sich die Oldtimerfreunde Oberspreewald-Lausitz hinzugesellen, Quelle: Oskar Paeslack

schon jetzt freuen dürfen, ist das spektakuläre Seifenkistenrennen in der Cottbuser Straße. Beim zurückliegenden Nachtfieber musste der zweite Wertungslauf aufgrund einer Unwetterwarnung abgebrochen werden. Nun haben die wagemutigen Pilotinnen und Piloten abermals die Chance ihr fahrerisches Können unter Beweis zu stellen. Wer mit dem Gedanken spielt, beim Calauer Festival 2026 mitzuwirken oder sich einzubringen, kann sich bereits jetzt unter info@wbc-calau.de anmelden.

Nichts für Stubenhocker

Tipps für die Winterzeit für Groß und Klein

Die Tage kurz, das Wetter mies und die Temperaturen am Boden, wie oftmals auch die Stimmung. Um Körper, Geist und Seele etwas Gutes zu gönnen, hilft eigentlich nur die Flucht aus den eigenen Wänden. Den inneren Schweinehund nehmen Sie bestenfalls gleich mit. Kluge Leute haben Möglichkeiten gefunden, wie die Winterzeit freudvoller gestaltet werden kann. Hier ein paar Vorschläge, die selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben: Wie wäre es, sich spontan zu einer Hochzeit hinzuzugesellen? So bitten etwa das Staatstheater Cottbus und das Sorbische National-Ensemble am 10. Januar 2026 mit zwei Vorstellungen zu einer Abendvogelhochzeit. Beginn der Vorführungen (Kammerbühne) sind um 16 Uhr und 19:30 Uhr. Wer die große Leinwand favorisiert, der ist mit einem Besuch der Cottbuser Kinos gut beraten.

Bewegungshungrige werden sich schon längst den 31. Dezember vorgemerkt haben, wenn der RSV Calau zum traditionellen Silvesterlauf „Durch die Calauer Schweiz“ bittet. Treffpunkt ist wie immer der Goldborn in Werchow. Für wetterunabhängige, sportliche Betätigungen empfehlen sich Stippvisiten auf den Bowlingbahnen in Saßleben oder am Hindenberger See.

Wo das Glück zu finden ist

Winterspaziergänge gehen eigentlich immer. Neuester Schrei ist das Aufsuchen von Glücksorten im Spreewald (mit Cottbus). 80 Standorte

sind von Autorin Benigna Maria Strnisko aufgelistet, darunter auch einige in unmittelbarer Nachbarschaft. So das Eiscafé Kšišowka (Wüstenhain), das Gut Ogrosen und das Kunsthaus in Laasow. Aus Calau hat es der Ortsteil Saßleben mit seinem Park, Inselpavillon, den Karyatiden und Sphinxen in die Broschüre geschafft. Wären nur noch die hiesigen Bade-, Sauna- oder Wellnesstempel zu nennen, die für Entspannung sorgen. Stellvertretend kann da die Adresse Spreewälder Salzgrotte & Sole-Gradiertwerk im Seehotel Burg genannt werden, die auch Tagesgäste willkommen heißt.



Sphinx mit kalten Füßen, Quelle: Undine Grabitz



Inselpavillon mit Karyatiden



Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Tel: (03541) 89 58-0 | Fax: (03541) 89 58-20
www.wbc-calau.de | info@wbc-calau.de

Herausgeber:
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 89 58-0 | www.isg-calau.de
ViSdP: Marion Selmer

Öffnungszeiten des Kundencenters:

Di - Do: 10-16 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit der WBC / ISG:

Mo - Do: 8-16 Uhr; Fr: 8-13 Uhr unter 03541/8958-0

Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)

Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Redaktion: Uwe Hegewald / Fotos: U. Hegewald

Layout / Satz: Brigitte Duhra | www.duhra.de

Titelbild: Winter in Calau, U. Hegewald

Erscheint 3 × jährlich kostenlos (Auflage 6.500 Stück)